

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1101

Dienstag, 17. März 2015

POLITIK IM GESPRÄCH

Parlament
und Gesetze - was
hat das miteinander
zu tun?

Was
passiert im
Parlament?

Erste
Wahl - was ist
wichtig?



Was
heißt
Demokratie?

Wo
kann ich mich über
Politik informieren?

Was
hat Politik mit
uns zu tun?



Amar (14) und Markus (14)

Liebe Leserinnen und Leser! Wir Schüler und Schülerinnen der 4D der NMS Neuhofen an der Krems sind heute in die Demokratiewerkstatt gereist. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt und bearbeiteten die unterschiedlichsten Themen für diese Zeitung. Die Themen waren: „Welche Aufgaben hat das Parlament“, „Vorbereitung auf die erste Wahl“, „Politik? Was hat das mit mir zu tun?“ und „Demokratie“. Wir durften auch eine Parlamentarierin zu verschiedenen Themen interviewen. Sie heißt Dr. Gabriela Moser und kennt sich gut in Sachen „Demokratie und Politik“ aus. Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE

Domi (14), Karam (15), Michi (14), Susi (14) und Jasi (14)



In diesem Artikel wollen wir den LeserInnen erklären, was Demokratie ist. Mit den Bildern oben wollten wir zeigen, was Demokratie für uns bedeutet.

Das Wort Demokratie wird aus dem Altgriechischen hergeleitet. Demokratie bedeutet übersetzt Herrschaft des Staatsvolkes. Das heißt, dass wir alle mitbestimmen dürfen. Wir alle können uns einmischen, wenn uns etwas nicht gefällt. Ein Land gilt als demokratisch, wenn es Gewaltenteilung gibt und die Grund- und Menschenrechte einen hohen Stellenwert haben. Ein gutes Beispiel dafür ist Österreich. Das Erste, an das man denkt, wenn man Demokratie hört, ist die Möglichkeit, wählen zu gehen. Dass es aber noch andere Instrumente in einer Demokratie gibt, vergessen viele. Eines davon ist z.B. die Volksabstimmung. Wir hatten heute die Gelegenheit mit Frau Moser, einer Politikerin, zu sprechen und ihr Fragen zu stellen. Für sie ist das Wichtigste in der Demokratie, dass jede Stimme

gleich viel zählt und man durch Wahlen etwas verändern kann. Negativ an einer Demokratie finden wir, dass es sehr lange dauert, bis ein Vorschlag angenommen wird.



DAS PARLAMENT

Amar (14), Nathalie (14), Markus (14), Pascal (14) und Michael (14)



Welche Aufgaben hat eine Abgeordnete im Parlament? Wussten Sie das schon? Dann lesen Sie DEN Artikel!

Das Parlament stimmt über Gesetze ab. Diese gelten dann in ganz Österreich. Es gibt zwei verschiedene Kammern: den Nationalrat und den Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete. Sie brauchen keine bestimmte Ausbildung, aber sie müssen bei der Nationalratswahl gewählt werden. Der Bundesrat hat 61 Mitglieder.

Eine zweite große Aufgabe des Parlaments ist die Kontrolle der Regierung. Zur Regierung gehören der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin und die Minister/innen. Die Regierung hat die Aufgabe, die Gesetze umzusetzen.

Nun zum Interview mit der Abgeordneten zum Nationalrat GABRIELA MOSER.

1. Mit wem lösen Sie Ihre Aufgaben im Parlament? Haben Sie Mitarbeiter?

A: Ja, ich habe einen Mitarbeiter.

2. Bei welchen Gesetzen haben Sie schon mitgewirkt?

A: In der Gesundheitspolitik, bei Gesetzen gegen

Atomkraftwerke, im Verkehrsbereich und im Bereich Bauen und Wohnen.

3. Wie können Sie die Regierung kontrollieren?

A: Zum Beispiel durch Ministeranfragen.

Wir finden das Thema wichtig, denn die Gesetze, die im Parlament beschlossen werden, gelten auch für uns. Mit 16 Jahren ist das Wählen der Abgeordneten für uns erlaubt, so können wir mitbestimmen.



ERSTE WAHL

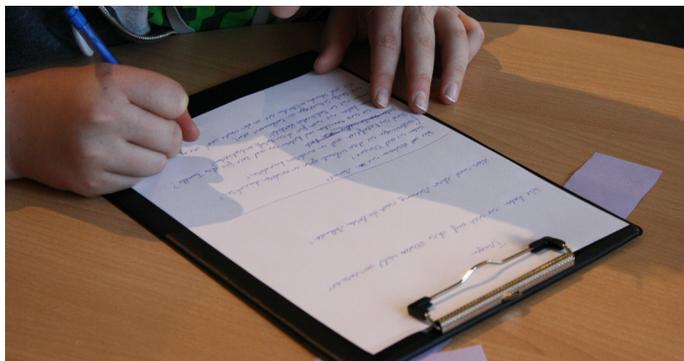
Lorenz (14), Alex (14), Tobias (14), Michael (13) und Ronja (13)

Die Vorbereitung auf die erste Wahl: Hier lest ihr unsere Tipps und Tricks.

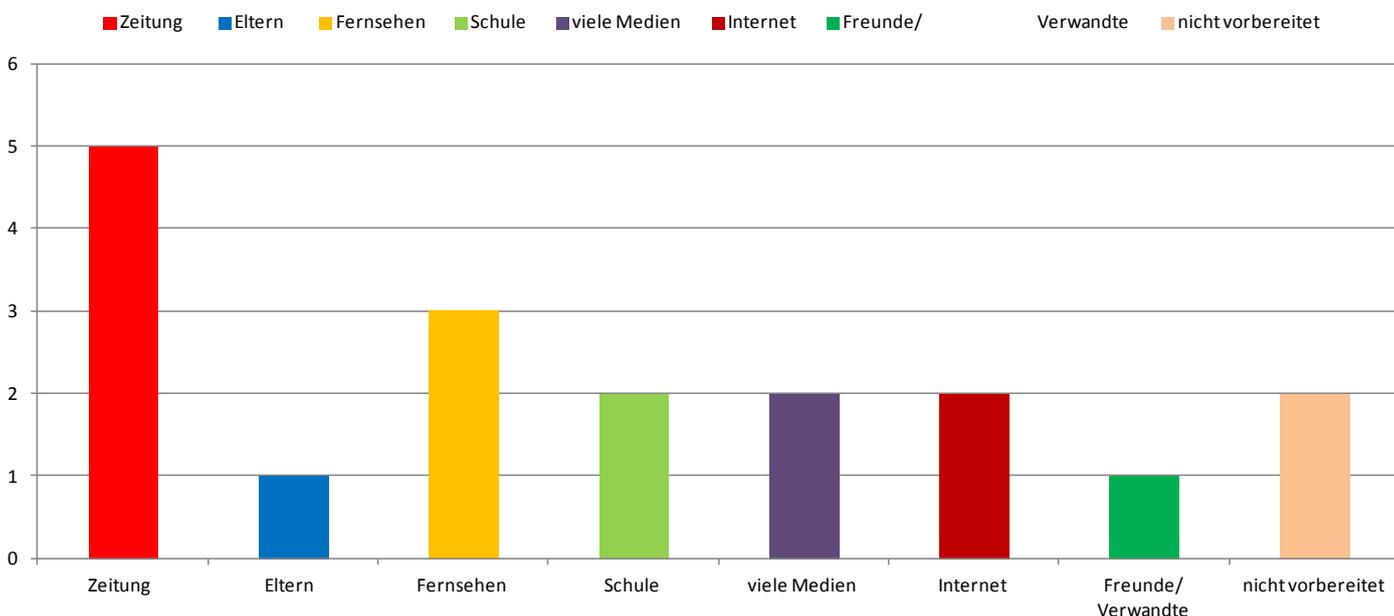
Bald ist es so weit, die ersten Wahlen für uns Jugendliche stehen bevor. Mit 16 Jahren darf man an allen Wahlen teilnehmen, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt. Doch wie bereitet man sich darauf vor? Wir haben 14 Passanten und Passantinnen gefragt, wie sie sich auf die erste Wahl vorbereitet haben. Fünf davon haben sich in der Zeitung informiert, drei im Fernsehen, zwei davon allgemein in den Medien, in der Schule, im Internet. Natürlich haben sich ein paar bei Freunden, Freundinnen und Verwandten informiert. Einer war sogar selbst politisch aktiv. Der Rest hat sich nicht informiert und ist einfach ohne Vorbereitung hingegangen.

Dr. Gabriele Moser hat uns geraten, viel Nachrichten zu lesen, fernzuschauen und sich die Personen gut anzuschauen, die zur Wahl stehen.

Wir raten, sich bei Zeitungen, im Radio, im Internet und im Fernsehen zu informieren und mit anderen Leuten zu sprechen. Man sollte sich eine eigene Meinung bilden und sich nicht von anderen beeinflussen lassen. Wir finden, es ist wichtig vor der ersten Wahl Informationen zu sammeln, um den Richtigen oder die Richtige für dich zu wählen.



Frage: Wie haben sie sich auf ihre erste Wahl vorbereitet?



Wir haben eine graphische Darstellung unserer Ergebnisse gemacht.

WAS HAT POLITIK MIT UNS JUGENDLICHEN ZU TUN?

Clarissa (14), Niklas (14), Christian (14), Felix (14) und Lukas (13)



Haben Jugendliche etwas mit Politik zu tun? Ja oder nein? Die Antwort verbirgt sich in diesem Artikel.

Politik ist die Abstimmung zwischen Gruppen von Menschen, die unterschiedliche Interessen haben. Wir in der Schule machen also auch eine Art von „Politik“, wenn wir Entscheidungen treffen. Da wären zum Beispiel die unterschiedlichen Interessen der SchülerInnen zum Thema Pausenzeiten während der Schulzeit. Bei uns ist es so, dass seit diesem Schuljahr die Pausenzeiten geändert worden sind. Nun haben wir weniger Pausen und somit weniger Zeit zum Entspannen. Da wir aber keine demokratische Abstimmung gemacht haben, beschwerten sich nun viele SchülerInnen. Eine demokratische Abstimmung war zum Beispiel die Wahl des Klassensprechers. Diesen haben wir mit Stimmzetteln ausgewählt. Jeder gab seine Stimme ab. Der Kandidat mit den meisten Stimmen wurde dann Klassensprecher. Der mit dem zweitbesten Ergebnis wurde Klassensprecherstellvertreter. Wir finden demokratische Entscheidungen besser, weil dabei alle mitbestimmen können.

Wir glauben, die meisten Jugendlichen interessieren sich nicht mehr für Politik. Dieses Verhalten entsteht dadurch, dass in den Medien die Politik meist als langweilig dargestellt wird. Doch das stimmt nicht.

Politik entscheidet über das, was wir in Österreich dürfen und was nicht. Wenn wir, die Bürger und Bürgerinnen Österreichs, uns nicht melden und nicht sagen, was uns stört, werden wir uns immer wieder beschweren.

Im Interview mit Dr. Gabriela Moser:

Frau Moser sagte, dass sie schon in der Jugend ein wenig von Politik mitbekommen hat. Sie ist durch die Ermordung von J. F. Kennedy auf Politik aufmerksam geworden. Sie ist wegen der Luftverschmutzung in die Politik eingetreten. Sie setzte sich dafür ein, dass Industrieunternehmen nicht mehr so viele Schadstoffe in die Luft schleudern. Für sie sind Jugendliche sehr wichtig. Sie will, dass die Jugendlichen auch heute viele Möglichkeiten haben, einen Job zu bekommen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4D HS I Neuhofen an der Krens
Brucknerstraße 4A
4501 Neuhofen an der Krens